



ALLMENDINGER JOURNAL

Publikationsorgan der Einwohnergemeinde Allmendingen/Bern

27. Jahrgang

Nr. 8/2004

Oktober 2004

Einladung zur Gemeindeversammlung

**Dienstag, 23. November 2004, 20.00 Uhr
in der Turn- und Mehrzweckhalle**

Im November werden wir wie gewohnt ein Spezial-A-Journal verfassen, mit allen wichtigen Erläuterungen zu den einzelnen Traktanden.

Traktandenliste:

1. Abgabe der Bürgerbriefe an die Jungbürgerinnen und Jungbürger
2. a) Zusammenarbeitsvertrag in den Bereichen Sozialhilfe und Vormundschaftswesen mit der Gemeinde Muri / Genehmigung
b) Aufhebung der Fürsorge- und Vormundschaftskommission / Organisationsregelement: Genehmigung
3. Gemeindeverband über den Betrieb des regionalen Kompetenzzentrums Bevölkerungsschutz Ostermündigen / Organisationsregelement: Genehmigung
4. Wahlen
 - Gemeindepräsident, Wiederwahl
 - Gemeinderat, Wiederwahl für 3 Mitglieder, Neuwahl für 1 Mitglied
 - Finanzkommission, Wiederwahl für 2 Mitglieder
 - Bau- und Betriebskommission, Wiederwahl für 3 Mitglieder, Neuwahl für 1 Mitglied
 - Schulkommission, Wiederwahl für 3 Mitglieder, Neuwahl für 1 Mitglied
 - Fürsorge- und Vormundschaftskommission, Wiederwahl für 2 Mitglieder
5. Überbauungsordnung Gartencenter mit Änderung des Zonenplanes und des Baureglementes: Genehmigung
6. Voranschlag 2005
 - Finanzplan 2005 – 2009 / Orientierung
 - Voranschlag 2005 / Genehmigung
7. Abrechnung über Verpflichtungskredit (EDV-Anlage): Orientierung
8. Orientierungen
9. Verschiedenes

Die unter Traktandum zwei und drei erwähnten Unterlagen liegen vom 24. Oktober bis 22. November 2004 in der Gemeindeverwaltung Allmendingen auf.

Unterlagen zu Traktandum fünf (Interhydro) können sieben Tage vor der Gemeindeversammlung während der Schalteröffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Zur Beantwortung von Fragen zur Vorlage und zur Erläuterung des Projektes werden der Ortsplaner Herr Heimberg sowie Vertreter der Gemeinde am **Donnerstag, 18. November 2004, von 17.00 – 19.00 Uhr auf der Gemeindeverwaltung** anwesend sein.

Gesamterneuerungswahlen

Wie im letzten A-Journal ausführlich erwähnt, stehen an der Gemeindeversammlung die Gesamterneuerungswahlen für die vierjährige Amtsdauer vom 1. Januar 2005 bis 31. Dezember 2008 an.

Zudem gilt es die frei werdenden Sitze der zurücktretenden Albert Ulrich (Gemeinderat), Marlene Oesch (Bau- und Betriebskommission), sowie Ruedi Bieri (Schulkommission) neu zu besetzen.

Wahlvorschläge können bei der Gemeindeverwaltung eingereicht oder anlässlich der Versammlung vom 23. November 2004 gemacht werden.

Häckseldienst

Der nächste Häckseldienst findet am **Donnerstag, 11. November 2004** statt. Gehäckselt werden Baum- und Strauchschnitt, maximaler **Durchmesser 15 cm**.

Wer für dieses Datum Häckselgut bereitstellen möchte, meldet sich bitte bis 09. November 2004, 12.00 Uhr bei der Gemeindeverwaltung unter Tel. 031 951 24 14 an. Die „Häckselroute“ wird entsprechend den Anmeldungen zusammengestellt.

Es gelten folgende Preise: bis ¼ Std. pro Kunde ist der Dienst kostenlos. Ab ¼ Std. kostet der Dienst pro weitere 5 Min. Fr. 10.—.



Viehschau Allmendingen

Herbstbestandeschau der Viehzuchtgenossenschaft Allmendingen
am Mittwoch, 20. Oktober 2004, ab 10.00 Uhr
beim Hintermärchliweg

In der kleinen Festwirtschaft kann eine Einfache Mahlzeit serviert werden.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag jeweils: 8:30 – 12:00 Uhr
Und am Mittwoch Nachmittag: 14:00 – 18:00 Uhr

Ferien von Andreas Käser

Unser Gemeindeverwalter ist vom **25. bis 29. Oktober** und vom **8. bis 12. November 2004** in den Ferien. Während diesen zwei Wochen ist die Gemeindeverwaltung am Mittwoch, Donnerstag und Freitag jeweils von 8.30 bis 12 Uhr geöffnet. **Am Montag und Dienstag bleibt das Büro den ganzen Tag geschlossen.**

Einwohnergemeinde 3112 Allmendingen
Telefon: 031 951 24 14
E-Mail: info@allmendingen.ch
Web: www.allmendingen.ch
Telefax: 031 952 71 89

Süssmost vom Bauern - zum Schutz der Hochstammobst-Bäume

Optimale Bedingungen für die Apfelbäume führten dieses Jahr zu grossen Mengen Äpfel. Obst von Hochstammobstbäumen ist besonders geeignet um Süssmost herzustellen. Trinken wir Apfelsaft von Hochstammobstbäumen helfen wir mit, diese erhaltenswerten Bäume zu schützen.

Warum schützen? Hochstammobstgärten und Obstbaumreihen sind ökologisch und landschaftsästhetisch wichtige Elemente in der Kulturlandschaft. Stellen wir uns Allmendingen ohne "Hostete" vor; keine Blütenpracht im Frühling, kein Schatten im Sommer, keine Farbenpracht im Herbst und keine Konturen im Winter. Aber nicht nur als Landschaftselement sind Hochstammobstbäume wichtig, sie bieten auch vielfältige Nischen für viele, heute meist selten gewordene Vögel, Kleinsäugetiere und Insekten. Hochstammobstgärten zeichnen sich durch eine grosse Sortenvielfalt aus. In der Schweiz sind im Laufe von Jahrhunderten gegen 150 lokale Apfelsorten entstanden, die optimal an das regionale Klima angepasst sind. Das Angebot bei den Grossverteilern fällt dem gegenüber äusserst bescheiden aus. Schade, denn was für eine Gaumenfreude, wenn wir in 150 verschiedene Apfelsorten beissen könnten!

Hochstammobstgärten werden leider immer seltener. Gründe dafür gibt es verschiedene: Hochstammobstbäume sind arbeitsintensiv, die Früchte entsprechen oft

nicht der makellosen Äpfel der Niederstämme und unsere Konsumgewohnheiten haben zu einer Bevorzugung von Obst aus intensiven Niederstammkulturen geführt. Überalterte Hochstammobstbäume werden deshalb aus mangelnder Rentabilität oft nicht mehr ersetzt.

Mit den Äpfeln der Niederstammkulturen kann das Hochstammobst nicht konkurrieren, für Süssmost jedoch sind die Früchte besonders geeignet. Die beste Methode, um die Hochstammobstbäume zu erhalten, ist die Nachfrage nach den Früchten bzw. nach dem guten Most zu steigern.

In Allmendingen kann bei verschiedenen Bewirtschaftern Süssmost aus Hochstammobstbäumen und diverses anderes Obst bezogen werden. Fritz Bigler (Vordermärchli-geweg 15) zum Beispiel bietet täglich bis November im Selbstbedienungsverfahren solche Produkte an.

Pettersson und Findus

kommen zu Besuch und Barbara Sahner erzählt uns, was die beiden letzte Weihnachten alles erlebt haben.

*Am Mittwoch, 1. Dezember von 14 – 15 Uhr
im Schulhaus Allmendingen in der Bibliothek im 2. Stock.*

Eingeladen sind alle Kinder von 4 bis 10 Jahre.

Nachher haben Pettersson und Findus für alle Kinder eine Überraschung bereit !!!!!!!

Anmeldung bis Mittwoch, 24. November bei Susanne Bigler: 031 951 23 02

